



⑨ BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES  
PATENTAMT

⑫ Offenlegungsschrift  
⑩ DE 42 43 363 A 1

⑤ Int. Cl.<sup>5</sup>:  
A61 K 31/375

⑳ Aktenzeichen: P 42 43 363.0  
㉑ Anmeldetag: 21. 12. 92  
㉒ Offenlegungstag: 23. 6. 94

DE 42 43 363 A 1

㉑ Anmelder:  
Kübler, Ulrich, Dr.med., 80538 München, DE

㉒ Vertreter:  
Deufel, P., Dipl.-Wirtsch.-Ing.Dr.rer.nat.; Hertel, W.,  
Dipl.-Phys.; Rutetzki, A., Dipl.-Ing.Univ.; Rucker, E.,  
Dipl.-Chem. Univ. Dr.rer.nat.; Huber, B., Dipl.-Biol.  
Dr.rer.nat.; Becker, E., Dr.rer.nat.; Steil, C., Dipl.-Ing.,  
80331 München; Kurig, T., Dipl.-Phys., Pat.-Anwälte,  
83022 Rosenheim

㉓ Erfinder:  
gleich Anmelder

㉔ Behandlungsverfahren für Hauttrockenheit

㉕ Die Erfindung betrifft die Verwendung einer Zusammen-  
setzung, enthaltend einen Quercetinester, L-Lysin, L-Prolin  
und Ascorbinsäure zur Herstellung eines Arzneimittels zur  
Behandlung von Hauttrockenheit.

DE 42 43 363 A 1

## Beschreibung

## Patentansprüche

Die vorliegende Erfindung betrifft ein Verfahren zur Behandlung von Hauttrockenheit.

Aus dem deutschen Gebrauchsmuster G 92 13 939.6 ist eine Zusammensetzung bekannt, mit der eine nach wiederholten Akutphasereaktionen im Bindegewebe auftretende katabole Stoffwechselphase und die damit verbundenen Schäden am Bindegewebe und Immunsystem verringert werden können.

Überraschenderweise hat sich nun gezeigt, daß eine solche Zusammensetzung auch erfolgreich zur Behandlung von Hauttrockenheit verwendet werden kann.

Erfindungsgemäß wird also für eine solche Behandlung eine Zusammensetzung verwendet, die einen Quercetinester, L-Lysin, L-Prolin und Ascorbinsäure umfaßt. Als Quercetinester ist insbesondere Rutin zu nennen. Ferner bedeutet L-Lysin auch L-Lysinhydrochlorid.

In bevorzugter Ausführungsform umfaßt die erfindungsgemäß verwendete Zusammensetzung 1—97 Gew.-% eines Quercetinesters, von L-Lysin, L-Prolin und Ascorbinsäure, wobei der Gesamt-Gewichtsprozentgehalt dieser Substanzen 100 nicht übersteigt. Besonders bevorzugt umfaßt die Zusammensetzung 40 Gew.-% eines Quercetinesters, 20 Gew.-% L-Lysin, 20 Gew.-% L-Prolin und 20 Gew.-% Ascorbinsäure.

Vorteilhafterweise enthält sie auch einen oder mehrere anorganische Katalysatoren. Beispiele solcher sind Silicium, Strontium, Zink und Kupfer. Diese werden in für pharmazeutische Zusammensetzungen üblichen Mengen eingesetzt.

Erfindungsgemäß kann die Zusammensetzung nach üblichen Arten, wie oral, parenteral oder lokal, appliziert werden, wobei die orale Applikation bevorzugt ist. Ferner kann die Zusammensetzung in üblichen Formen, wie als Lösung, Suspension, Emulsion, Pulver, Tablette, Kapsel, Creme oder Salbe, appliziert werden, wobei Magensaft-resistente Kapseln bevorzugt sind. Des weiteren können als Hilfsstoffe die üblichen, wie Arzneimittelträger, Bindemittel, Sprengmittel, Füllmittel, z. B. Mannitol oder Aerosil, Gleitmittel, Lösungsmittel, Lösungsvermittler, Freigabe-Beschleuniger, Freigabe-Verzögerer, Emulgator, Stabilisator, z. B. Antioxidantium oder Puffer, Färbemittel oder Geschmackskorrigent verwendet werden. Als Lösungsmittel ist pyrogenfreies Wasser oder physiologische Kochsalzlösung bevorzugt, wobei sich eine Konzentration von  $10^{-5}$  bis  $10^{-1}$ , vorzugsweise  $10^{-3}$  bis  $10^{-2}$  g aktive Substanzen pro Liter anbietet.

Bei Applikation der Zusammensetzung als Kapsel umfaßt letztere zweckmäßigerweise 10—500 mg eines Quercetinesters, von L-Lysin, L-Prolin und Ascorbinsäure, wobei der Gesamt-Gewichtsanteil dieser Substanzen 500 mg nicht übersteigt. Vorzugsweise umfaßt eine Kapsel 200 mg eines Quercetinesters, 100 mg L-Lysin, 100 mg L-Prolin und 100 mg Ascorbinsäure.

Die Dosierung der Zusammensetzung liegt vorteilhafterweise bei 500 mg bis 2000 mg pro Tag, letztere Menge verteilt auf  $2 \times 2$  (jeweils 500 mg) Einnahmen. Eine hiervon abweichende Dosierung kann jedoch im Einzelfall geboten sein und vom Fachmann leicht bestimmt werden.

Mit der erfindungsgemäß verwendeten Zusammensetzung kann Hauttrockenheit erfolgreich behandelt werden, wobei insbesondere eine hohe Verträglichkeit beobachtet wird.

1. Verwendung einer Zusammensetzung, enthaltend einen Quercetinester, L-Lysin, L-Prolin und Ascorbinsäure zur Herstellung eines Arzneimittels zur Behandlung von Hauttrockenheit.
2. Verwendung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß 1—97 Gew.-% eines Quercetinesters, von L-Lysin, L-Prolin und Ascorbinsäure vorliegen, wobei der Gesamt-Gewichtsprozentgehalt dieser Substanzen 100 nicht übersteigt.
3. Verwendung nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß 40 Gew.-% eines Quercetinesters, 20 Gew.-% L-Lysin, 20 Gew.-% L-Prolin und 20 Gew.-% Ascorbinsäure vorliegen.
4. Verwendung nach einem der Ansprüche 1—3, dadurch gekennzeichnet, daß weiterhin ein oder mehr anorganische Katalysatoren vorliegen.
5. Verwendung nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, daß die Katalysatoren Silicium, Strontium, Zink und Kupfer umfassen.